

Nr. 9641J

II-1701 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1991 -04- 2 4

A N F R A G E

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend § 43 Strahlenschutzgesetz, BGBl.Nr. 227/1969

Angesichts einer Anfrage an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz vom 15.02.1991 zeigte sich, daß die Firma Almeta als Betrieb zur Verarbeitung von "Abfällen bzw Altstoffen" der Gewerbeordnung unterliegt; daher ist gemäß §43 des Strahlenschutzgesetzes, BGBl. Nr. 227/1969, der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten für diese Firma auch als oberste Strahlenschutzbehörde zuständig.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

ANFRAGE

1) Im Sommer 1990 wurde von der Firma Almeta sog. "Aluschrott" importiert. Teile dieser Fraktion waren radioaktiv verstrahlt und wurden nach Italien exportiert. Reste dieser Fraktion verblieben aber auch in Österreich.

Wie hoch ist der Anteil der in Österreich verbliebenen radioaktiv belasteten Fraktion?

2) Was passierte mit den restlichen in Österreich verbliebenen Teilen?

3) Es wurden im Sommer 1990 diesbezüglich Messungen von der Bezirkshauptmannschaft angeordnet; kann sichergestellt werden, daß eine Gesundheitsgefährdung der Arbeitnehmer und der Bevölkerung ausgeschlossen ist?

4) Welche Maßnahmen sind seitens des Ministeriums hinsichtlich einer sicheren Entsorgung dieser Abfälle geplant?

5) Um in Zukunft derartige Vorkommnisse, wie bei der Fall Almeta, zu vermeiden, wäre es unserer Ansicht nach sinnvoll, für Betriebe, die Almetalle importieren eine Eingangskontrolle vor Ver- oder Bearbeitung im Inland vorzuschreiben, um gegebenenfalls die Lieferung an den Absender zurückstellen zu können. Solche Kontrollen können derzeit schon z.B. aufgrund der Gewerbeordnung bescheidmäßig vorgeschrieben werden. Denken Sie daran in dieser Richtung tätig zu werden?

5a) wenn ja; wie und wann?

5b) wenn nein; warum nicht?

6) Haben Sie andere Bundesminister wegen dieser Problematik schon kontaktiert?